

# Gilching setzt auf Kontinuität

**FUSSBALL** Hänschke und Brand bleiben Trainer der Reserve – Verwebungen mit U19 geplant

**Gilching** – Robert Brand und Tobias Hänschke bilden auch in der neuen Saison das Trainerteam der zweiten Mannschaft des TSV Gilching-Argelsried. Beide hatten das Team 2023 gemeinsam in die Kreisliga geführt – Brand an der Seitenlinie, Hänschke als spielender Trainer und Führungsspieler auf dem Platz. In der vergangenen Saison setzte das eingespielte Duo seine erfolgreiche Arbeit zunächst fort und führte die Elf als Aufsteiger in die Meisterrunde. Doch im Winter übernahm Hänschke gemeinsam mit Christoph Meißner die abstiegsbedrohte erste Mannschaft in der Landesliga und wurde bei der Reserve durch Christian Rodenwald ersetzt. Als die Erfolge im Landesliga-Abstiegskampf ausblieben, folgte bereits im Saisonendspurt die nächste Trainer-Rochade: Rodenwald rückte zur Ersten auf, Hänschke kehrte zur Reserve zurück.

Bei dieser Konstellation bleibt es in der kommenden Saison. Rodenwald hatte schon früh signalisiert, auch bei einem Abstieg weitermachen zu

## Bezirksliga-Elf zum Saisonstart gegen Ex-Coach

Die Fußballanhänger im Landkreis können sich auf den ersten Spieltag in der Bezirksliga Süd freuen. Aufsteiger SV Planegg-Krailling erwartet am Sonntag, 28. Juli, den Würmtaler Nachbarn TSV Neuried zum Lokalderby. Zeitgleich empfängt Landesliga-Absteiger TSV Gilching-Argelsried den Aufstiegsaspiranten 1. FC Penzberg mit dessen neuem Trainer Wolfgang Krebs, der vor seiner Zeit beim MTV Berg zehn Jahre lang Coach in Gilching gewesen war. „Das war mein Wunschgegner zum Auftakt“, sagt Gilchings Abteilungsleiter Stefan Schwartling erfreut. Das Auftaktprogramm des TSV hat es in sich. Eine Woche nach dem Spiel gegen Penzberg bestreitet er beim letztjährigen Vizemeister SV Aubing am 4. August seine erste Auswärtspartie der Saison. Bereits einen Tag zuvor treten die Planegger beim ASV Habach an.



Wiedervereinertes Erfolgstrainerduo: Tobias Hänschke (l.) und Robert Brand betreuen 2024/25 Gilchings Zweite.

wollen, und bereitet nach diesem derzeit die erste Mannschaft auf die Bezirksliga-Saison vor. Brand, bereits seit 2015 Reserve-Coach und insgesamt seit mehr als zwei Jahrzehnten im Verein, wird weiterhin mit Hänschke gemeinsam die Kreisliga-Mannschaft trainieren. Alles bleibt aber nicht beim Alten. Zusätzlich zum Traineramt bei der Zweiten übernimmt Hänschke die A-Jugend, die aktuell in der Kreisliga spielt, und hat mit dieser viel

vor. „Der Austausch zwischen Jugend und Herren soll intensiviert werden. Das mittel- und langfristige Ziel ist es, unabhängiger von externen Spielern zu werden“, erklärt der 33-Jährige. Mit der U19 sei das erklärte Vorhaben daher der Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Alleine ist Hänschke auch bei der A-Jugend nicht. Unterstützt wird er dort vom bisherigen U19-Coach, Matthias Wallner, der ebenfalls noch ein zweites Traineramt ausfüllt: Der 34-Jäh-

rige war bislang Co-Trainer der zweiten Damenmannschaft des FC Bayern München und ist dort inzwischen für die U17-Juniorinnen verantwortlich.

Hänschke, der in Gilching wohnt, freut sich auf die Zusammenarbeit in der neuen Konstellation. Diese war für den ambitionierten jungen Trainer, der im Herbst seine B-Lizenz abschließen will, laut eigener Aussage mit entscheidend dafür, trotz eines attraktiven Angebots eines anderen

Vereins in Gilching zu bleiben. Geplant sei auch, dass A-Jugend und zweite Mannschaft künftig gemeinsam trainieren. „Mit drei Trainern für zwei Mannschaften können wir Trainingsgruppen mit hoher Intensität und vielen Ballkontakten bilden“, erklärt Hänschke. Zudem sei es möglich, dass im Herrenbereich spielberechtigte A-Junioren bereits Erfahrungen in der Kreisliga sammeln.

Darauf, selbst Fußball zu spielen, will der 33-Jährige

trotz der Trainer-Doppelbelastung nicht verzichten. „Ich habe immer noch Bock zu kicken“, sagt Hänschke, schränkt aber ein: „Wenn sich Jungs aufdrängen, muss ich nicht immer spielen.“

Sowohl er als auch Brand schätzen die Situation im Kreisliga-Team nach dem Abstieg der Ersten in die Bezirksliga realistisch ein. Es dürfte schwer werden, Platz drei aus der Vorsaison zu wiederholen, zumal einige Spieler nach oben aufgerückt sind und wieder im klassischen Ligamodus gespielt wird. Ein Aufstieg wäre ohnehin nur möglich, sollte die Erste auf Anhieb die Rückkehr in die Landesliga schaffen. „Für uns geht es darum, so früh wie möglich den Klassenerhalt klarzumachen“, betont Brand. Zudem werde man versuchen, junge Spieler heranzuführen und die bereits etwas erfahreneren darin zu bestärken, noch mehr Verantwortung zu übernehmen. Vorbereitungsstart ist am morgigen Dienstag, die Saison beginnt am 4. August mit einem Auswärtsspiel beim FC Eichenau. **TOBIAS EMPL**

## IHRE REDAKTION

Telefon 0 81 51 / 26 93 33  
Telefon 0 81 51 / 26 93 34  
sport@starnberger-merkur.de

## 30. Merkur CUP: FT und Gilching in Bezirksfinale raus

**Gilching/Starnberg** – Als letzte Vertreter aus dem Landkreis sind die FT Starnberg 09 und der TSV Gilching-Argelsried eine Runde vor dem großen Finale in Unterhaching aus dem 30. Merkur CUP ausgeschieden. Beim weltweit größten Fußballturnier für E-Junioren,



das der Münchner Merkur gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) organisiert, war für beide Teams am Wochenende in ihrem jeweiligen Bezirksfinale Schluss. Die FT wurde in Erding Sechster, Gilching in Hausham Achter (Bericht folgt). **mg**

## MTV Dießen: Mit Vizemeisterschaft verabschiedet

**Dießen** – Zum Abschied gab's die Bezirksoberliga-Vizemeisterschaft: Nach einem spannenden Saisonfinale inklusive Happy End haben die Fußballerinnen des MTV Dießen drei Leistungsträgerinnen verabschiedet. Katharina Hack, Kristina Spitzer und Magdalena Bonomo verlassen den Verein. Die Ammerseerinnen werden das Trio in der nächsten Spielzeit wohl schmerzlich vermissen.

Doch als kleines Abschiedsgeschenk an ihr Team halfen die drei im letzten Saisonspiel noch mal dabei mit, das Ziel Vizemeisterschaft zu erreichen. Im wahrsten Sinne des Wortes bis zur allerletzten Sekunde machte es der MTV gegen den SV Saaldorf spannend. Erst dann war der 2:1-Erfolg amtlich, der Rang zwei hinter dem unangefochtenen Ligaprimus BCF Wolfratshausen bescherte. Dießen erwischte den besseren Start: Nach elf Minuten schickte Bonomo mit einem schönen Zuspiel Sandra Kimmelmeier, die nicht lange fackelte und satt zum 1:0 traf. Die Gäste brauchten einige Minuten, kamen dann aber besser ins Spiel. Beide Teams ließen einige Torchancen aus. In der zweiten Halbzeit verpasste es der MTV, den Deckel draufzumachen. Nach einer Stunde übernahm Saaldorf mehr und mehr die Kontrolle und kam zu guten



Abschied von drei Leistungsträgerinnen: Katharina Hack, Kristina Spitzer und Magdalena Bonomo (v.l.) verlassen die Bezirksoberliga-Fußballerinnen des MTV Dießen.

Chancen. 20 Minuten vor Schluss traf Marina Aglassinger zum 1:1. In der Folge erhöhten die Gastgeberinnen vom Ammersee wieder die Intensität, scheiterten mehrfach. Fünf Minuten vor dem Ende fasste sich Andrea Bichler ein Herz, zog aus 20 Metern ab und jagte den Ball in den Winkel – 2:1.

Es folgte ein Spektakel in der Schlussphase. 90. Minute: Frei-

stoß Saaldorf aus 18 Metern, der Ball prallt in die Mauer, Dießen jubelt schon, beim Nachschuss aber der Pfiff – Foul im Strafraum und Elfmeter für den SVS. In der letzten Aktion der Saison pariert MTV-Torhüterin Larissa Müske den fälligen Strafstoß, der Nachschuss wird geblockt, und Dießen darf sich endgültig über die Vizemeisterschaft freuen. **toh**

**Tabelle**  
Bezirksoberliga Damen  
MTV Dießen – SV Saaldorf 2:1

1. BCF Wolfratshausen	24	100:11	67
2. MTV Dießen	24	56:44	43
3. TSV Gilching-A.	24	45:33	42
4. FC Forstern II	24	49:51	42
5. TSV Eching	24	29:20	37
6. TV Altötting	24	59:53	36
7. FSV Höhenrain	24	37:32	36
8. FC Langengeisling	23	42:33	33
9. SV Saaldorf	23	41:36	32
10. SpVgg Röhrmoos-Gr.	24	31:46	26
11. FC Stern München II	24	33:51	23
12. DJK Otting	24	48:57	21
13. TSV Neuried	24	16:19	3

## Drei Monate bis zum Preis für Nachhaltigkeit

**30. MERKUR CUP** Geld für Maßnahmen

**Landkreis** – Die Uhr tickt. Nicht nur bezüglich des Klimawandels, sondern auch beim ESB-Nachhaltigkeitspreis im Merkur CUP. Noch rund drei Monate haben die 354 Vereine, die heuer im Merkur CUP angemeldet sind, die Möglichkeit, Fördergelder für ihre nachhaltigen Maßnahmen zu erhalten. Und der Fördergeld-Topf kann sich sehen lassen. Insgesamt 20 000 Euro, die Energie Südbayern (ESB) als Hauptsponsor des Merkur CUP hierfür zur Verfügung stellt. Dabei kann es sich um neue energiesparende Lichtanlagen, Umstellungen auf Brauchwasser- und mehr handeln. Die Fördergelder sind bis zum 15. Platz gestaffelt.

Die Bewerbungen für den Preis werden unter anderem nach folgenden Kriterien bewertet: Auswirkungen auf Klimaschutz und Umwelt, Chance für nachhaltige Veränderungen, Kreativität der Lösungsansätze, Vorbildcharakter und Gestaltung der Bewerbung. Die kompletten Ausschreibungen für weitere Projektideen sind unter „Nachhaltigkeit“ auf [www.merkurcup.com](http://www.merkurcup.com) zu finden.

Die Jury ist prominent besetzt mit Innenminister und Merkur-CUP-Pate Joachim

Herrmann, Münchner-Merkur-Chefredakteur Georg Anastasiadis, Energie-Südbayern-Geschäftsführer Marcus Böske, Prof. Dr. Dirk Matten von der Hochschule für angewandtes Management, Merkur-CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders und Robert Schraudner, Vizepräsident des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV). ESB-Geschäftsführer Böske antwortete auf die Frage, ob die heutige Jugend empfänglicher für das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit sei als die frühere: „Ich glaube schon. Das merke ich auch bei meinen eigenen Kindern. Sie sind sicher sensibler diesbezüglich als unsere Generation früher. Aber die Frage ist: Reicht das? Mit dem Preis setzen wir Impulse und Anreize, um sich weiter mit der Frage nach noch mehr Nachhaltigkeit zu beschäftigen.“

Passend dazu endet der Ehrenkodex des Merkur CUPs, der vor jedem Kreis- und Bezirksfinale von Kindern verlesen wird, mit einem Statement der Jugend: „Wir sind aktiv für unsere Gesundheit, stehen ein für Werte und schützen unsere Erde – unsere Heimat. Wir verhalten uns bewusst und schonen unsere Umwelt. Die Erwachsenen nennen es Nachhaltigkeit.“ **mm**

## GC Starnberg steigt auf, GC Wörthsee ab

**Starnberg** – Die Golferinnen des GC Starnberg aus Hadorf haben vorzeitig die Meisterschaft in der Regionalliga Süd 2 und den Aufstieg in die 2. Bundesliga klargemacht. Am vierten Spieltag der Deutschen Golfliga feierte das Team den vierten ungefährdeten Sieg und ist damit im Saisonfinale in drei Wochen in Wörthsee nicht mehr von Rang eins zu verdrängen. Beim GC Olching wies Starnberg einmal mehr die Gastgeberinnen sowie den Münchener GC, den GC Wörthsee und den GC Chieming ganz klar in ihre Schranken. Das Wettspiel war beintragt durch starke Regenfälle, daher konnten sowohl die Einzel als auch die Vierer nur über jeweils 16 Löcher gespielt werden. Die Starnbergerinnen um Captain Angela Kurfz ließen sich dadurch jedoch nicht beeindrucken, riefen ihr spielerisches Potenzial ab und machten den vorzeitigen Aufstieg klar. Für Wörthsee hingegen steht nach Rang vier in Olching der Abstieg in die Oberliga fest.

Den Klassenerhalt in der Tasse und obendrein noch Aufstiegschancen haben die Starnberger Herren in der Oberliga Süd 4. Beim GC Garmisch-Partenkirchen belegte der Tabellenzweite auch zum vierten Mal in dieser Saison den zweiten Platz. **mm**

## SEGELN IN KÜRZE

### Nur eine Wettfahrt bei Drachen-Sommerpokal

**Starnberg/Tutzing** – Das hatte der Drachen-Sommerpokal nicht verdient: 48 Segel-Teams sorgten für ein stattliches Teilnehmerfeld – und dann ging dem Wind die Puste aus. Nur eine Wettfahrt konnte durchgezogen werden. Als Sieger gingen Stephan Link, Frank Butzmann und Rasmus Nielsen vom Bayerischen Yacht-Club hervor. Zweiter wurden ihre Clubkollegen Ingo Ehrlicher, Thomas Auracher und Patrick Reich, Dritter Helmut und Patrick Schmidt sowie Stefan Hellriegel vom Deutschen Touring Yacht-Club. Die Gastgeber vom Münchner Yacht-Club gingen leer aus, obwohl fünf Crews die Top Ten erreichten: Micki Liebl, Petra Dietz und Florian Wahl wurden Vierter, Andi Lachenschmid, Alexa Hausotter und Julius Neszvecsko Fünfter, Fabian, Sarah und Herbert

Eisenlohr Siebter, Hannes und Maximilian Braun sowie Wolffi Finckh Achter und Oliver Glück mit Christian Janas und Ines Roßley Zehnter. Vom Münchener Ruder- und Segelverein belegten Wolfgang Welz, Helmut Roth und Thomas Kaldenbach Rang sechs.

### Bucentaur-Preis fast reine Vereinsmeisterschaft

**Starnberg** – Die numerische Überlegenheit des Bayerischen Yacht-Clubs beim Bucentaur-Preis der L95 war erdrückend: Von den 25 Crews stellten die Gastgeber 21, vier kamen vom Münchener Yacht-Club. Immerhin schaffte es eines der Gäste-Teams aufs Podium: Nach drei Wettfahrten waren Hubert Frenzer, Mucki Binder und Sebastian Frenzer Dritter (5/2/5). Den Sieg holten sich Max Glas, Wolffi Steuer und Nina Glas (3/1/4). Ihre Clubkollegen Oliver Glück, Martin Kapitza und Tho-

mas Klug belegten Rang zwei (1/9/2). Marcus Brennecke, Jochen Schumann und Nico Kampf leisteten sich im zweiten Rennen einen zu großen Ausrutscher und mussten sich mit Platz vier (2/10/1) trösten. Als Fünfter beendeten Jürgen und Corinna Fuchs sowie Markus Glas und Lukas Schirmer die Regatta (4/6/7).

### DTYC feiert Doppelsieg in Starnberg

**Starnberg/Tutzing** – Der Deutsche Touring Yacht-Club feierte beim Ernst-Fischer-Gedächtnispreis im Münchener Ruder- und Segelverein einen Doppelsieg. Tobias Joh, Roni Widmer, Stefan Hoffmann und Christian Winkler setzten sich mit ihrem 40er-Schärenkreuzer gegen 30 Konkurrenten durch. Hinter ihnen kamen Gabriele Hüppe, Dieter Thomas Boos, Marie Ziweis und Roswitha Buchner im selben Bootstyp ins

Ziel. Dritter wurden die Lokalmatadore Michael Schattan sowie Peter und Benedikt Wicklmayer mit einem Drachen.

### Justus Ernst auf dem Tegernsee konkurrenzlos

**Hersching/Tutzing** – Den Dreh raus hatte Justus Ernst bei der Tegernseer Skiff-Regatta. Der Skipper aus dem Deutschen Touring Yacht-Club behauptete sich nach vier Rennen und einem Streicher souverän an der Spitze (1/1/1). Florian Jungbauer konnte dem Tutzinger in der Foil-Klasse kaum Paroli bieten. Für seine starke Leistung belohnte sich der Steuermann vom Herrschinger Segelclub mit Platz zwei (2/1/3).

### Strack/Strack gewinnen Regatta ums Walchenfass

**Hersching/Starnberg** – Nur zwei Wettfahrten wurden bei der Regatta ums Walchenfass ge-

startet, beide gewannen Norman und Hannes Strack. Die Crew aus dem Herrschinger Segelclub musste im Topcat K1 kaum Konkurrenz fürchten. Wesentlich ausgeglichener verlief der Wettbewerb bei den K2: Christian Stolz vom Universitätsportclub München aus Starnberg konnte sich noch auf den dritten Rang vorarbeiten (4/2), während Clubkollege Markus Leibl nach verheißungsvollem Beginn an Boden verlor und Vierter wurde (2/6).

### Tutzinger Crews bei J80-Cup unter sich

**Tutzing** – Der J80-Cup in Tutzing war eine reine Regatta des Deutschen Touring Yacht-Clubs, weil sonst um den Starnberger See niemand diese Bootsklasse segelt. Die Plätze auf dem Stockerl waren hart umkämpft. Nach vier Rennen und einem Streicher setzten sich Isabelle Bélanger, Sebasti-

an Centmayer, Jürgen Paul und Sabine Bergmann gegen zehn Konkurrenten durch (1/2/1). Knapp geschlagen geben mussten sich Matthias, Linus und Thilo Durach sowie Magdalena Stöckl auf Rang zwei (2/1/3). Dritter wurden Dieter Cybok, Michael Fähndrich, Michael Fischer und Markus Sprick (3/1/3).

### Starboot: Heimsieg für Fritz und Lüzlbaur

**Starnberg/Tutzing** – Daniel Fritz und Adi Lüzlbaur bescherten dem Bayerischen Yacht-Club einen Heimsieg beim Jo-Pankofer-Preis der Starboote. In den drei Wettfahrten stellten die Starnberger die mit Abstand beste Bilanz auf (1/3/3). Gegen sie konnten auch Thomas und Martina Hopf wenig ausrichten, die Zweiter wurden (3/5/2). Hinter ihren Vereinskollegen vom Münchner Yacht-Club belegten Ewald Köstler und Peter Bergauer Rang drei (5/1/6). Axel

Hampe und Chris Conrads vom Deutschen Touring Yacht-Club gingen als Gesamtvierter (4/4/4) aus der Regatta. Unter den 19 Crews kamen Thomas Apel und Christian Knoll vom BYC auf Position fünf (2/7/7).

### Londoner Erfolg auf dem Starnberger See

**Landkreis** – 17 Teams konnten sich zur Posenhofener Langstrecke aufraffen. Victor Schultheiss vom Little Ship Club London gewann mit Daniel Kunisch und Robert List in einer Trias. Für sie wurde eine Zeit von 3:05,01 Stunden berechnet. Sydney Gottschalk und Lukas Kupferschmid vom Segel-Club Würmsee benötigten als Zweiter mit einem RS K6 gut zwei Minuten länger. Dritter wurden Hans Stickler und Bernhard Brauneis vom Feldafinger Seglerverein mit einer Surprise und mehr als zehn Minuten Rückstand. **hch**